

Gemeinde Angern

-Gemeinderat Angern-

Niederschrift ordentlichen Sitzung des Gemeinderates Angern

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.11.2017
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	Uhr
Ort, Raum:	dem Bürgerhaus in Angern

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Egbert Fitsch

Mitglieder des Gemeinderates

Herr Dirk Bindemann

Herr Alfred Bühnemann

Frau Ramona Duhme

Frau Karin Grasse

Herr Wolfgang Haase

Frau Friederike Hecht

Herr Georg Herzog

Herr Klaus Horstmann

Herr Egbert Knoost

Frau Antje Nicke

Herr Henning Noack

Frau Karin Osterland

Frau Doreen Stute-Domagalla

Herr Sven Widdecke

Verbandsgemeindebürgermeister

Herr Thomas Schmette

Schriftführer

Frau Ilona Miebes

Es fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.09.2017
- 4 Bericht Windenergieanlagen, Berichtstatter Fa. Ventotec
- 5 Bericht vom Jugendklub Angern
- 6 Einwohnerfragestunde

- 7 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 8 Anfragen und Anregungen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 14 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Gemeinderatssitzung in Angern wird durch den Bürgermeister, Herr Fitsch, eröffnet. Die Gemeinderäte, der Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, die Schriftführerin, Frau Miebes, von der Firma Ventotec, die Herren Martiz und Firus, sowie 3 Einwohner und 4 Jugendliche vom Jugendclub Angern, werden begrüßt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Es sind 10 Gemeinderäte und 1 Bürgermeister anwesend.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge

Seitens des Bürgermeisters und des Gemeinderates gibt es keine Änderungsanträge. Die Tagesordnung steht zur Abstimmung. Mit 11 Ja-Stimmen wird die Tagesordnung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bestätigung bzw. Änderungsanträge der Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.09.2017

Zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 26.09.2017 (öffentlicher Teil) gibt es keine Anmerkungen des Gemeinderates und es wird darüber abgestimmt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 14
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 4 Bericht Windenergieanlagen, Berichterstatter Fa. Ventotec

Bürgermeister, Herr Fitsch, erteilt den Gästen der Firma Ventotec, Herrn Martiz und Herrn Firus das Wort.

Herr Martiz erläutert zu Beginn seines Vortrages, dass Mahlwinkel Nord im Jahre 2008 und Mahlwinkel Süd in den Jahren 2014/15 an das Netz angeschlossen wurde. Die Firma Ventotec gehört zu den größeren Projektierern in der Bundesrepublik. Am 01.09.2017 wurde die Firma Ventotec veräußert und an die Stadtwerke Hannover verkauft. Das heißt, die Firma Ventotec ist selbst Energieversorger und besitzt dadurch einen größeren Handlungsspielraum. Das heißt, sie können z.B. dadurch finanziell viel mehr für Gemeinden bzw. Kommunen tun. Mit sehr anschaulichen Worten und Erklärungen stellt Herr Martiz sein Anliegen an den Gemeinderat dar. Er äußert die dringende Bitte, der Erweiterung des Windparks zuzustimmen.

Um dem ganzen Anliegen der Firma Ventotec Nachdruck zu verleihen, ergänzt Herr Firus mit den Worten, den bestehenden Windpark in Mahlwinkel durch Lückenfüllung zu vervollständigen und fertigzustellen. Anhand von Kartenmaterial zeigt er dem Gemeinderat 2 Standorte in Mahlwinkel für Windräder, welche genehmigungsfähig wären.

Gemeinderat, Herr Herzog, merkt an, dass dieses Projekt bereits vor 2 Jahren abgelehnt wurde. Weiterhin ist er der Auffassung, dass ein Abstand von der Windkraftanlage zum Wohngebiet von 1000 m nicht ausreicht. Bei Ostwind besteht für die Anwohner der Birkholzer Straße eine hohe Lärmbelastigung.

Durch moderne Abschaltgeräte und einstellbaren Zeiten kann ein Betrieb der Windkraftanlagen bei Ostwind geregelt werden, so Herr Firus. Neueste Module würden dies ermöglichen. Einwände der Anwohner von Mahlwinkel können an den Landkreis gestellt werden. Unter den Einwohnern herrscht gegenüber der Erweiterung des Windparks eine große Skepsis. Lärmbelastigung, Störung des Landschaftsbildes und ein Dauerblinken der Windräder bei Nacht sind die Sorgen der Mahlwinkler Anwohner.

Herr Martiz bittet nochmals eindringlich den Gemeinderat, trotz aller Einwände, an einem Strang zu ziehen und positive Effekte zu ziehen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, befragt den Gemeinderat nach ihrem Standpunkt. Wie steht der Gemeinderat dazu, wenn das 1 Windrad außen vor bleibt und nur die 3 anderen Windräder aufgestellt werden. Der Ort Birkholz kann von der Gemeinde Angern nicht befragt werden.

Gemeinderätin, Frau Stute-Domagalla, empfindet diesen Windpark allgemein als störend und fühlt sich in ihrer eigenen Entscheidungsfindung unter Druck gesetzt. In der weiteren Diskussion positioniert sich der Gemeinderat gegen das Aufstellen weiterer Windräder im Windpark Mahlwinkel.

Bürgermeister, Herr Fitsch, dankt der Firma Ventotec für die ausführlichen Informationen. Eine weitere Auseinandersetzung zu diesem Thema wird demnächst mit dem Gemeinderat erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

zu 5 Bericht vom Jugendklub Angern

Aus Angern sind 4 Jugendliche anwesend, die zur Frage der weiteren Nutzung des Jugendclubs Stellung nehmen möchten. Eine Umbenennung des Jugendclubs wird angestrebt. Der Treff für die Jugendlichen steht nun unter dem Aspekt der Selbstverwaltung. Für das weitere Fortbestehen des Clubs wünscht man sich u.a. eine gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat.

Wichtiger Ansatzpunkt bei der Ausarbeitung eines neuen Konzeptes ist der Verzehr von Alkohol und die Lärmbelästigung. Dies soll weitestgehend vermieden werden. An die umliegenden Nachbarn wurde die Telefonnummer des Jugendclubs gegeben. Bei auftretenden Vorkommnissen können die Anwohner sofort reagieren.

Von den Jugendlichen wurden 2 Ansprechpartner benannt, die Mittler zwischen Gemeinde und Jugendclub sind.

- 1. Hannes Wagner**
- 2. Folke Fitsch**

Selbstkritisch haben sie den Ernst der Lage erkannt und möchten nun mit dem Vorlegen eines Konzeptes, das Schließen des Jugendclubs verhindern. Sie wollen ihre Chance nutzen, die ihnen ein letztes Mal gegeben wird.

Bürgermeister, Herr Fitsch, fügt ergänzend hinzu, dass Gemeinderat, Herr Binde-mann nach einem Gespräch mit ihm, sich positiv zum derzeitigen Ablauf im Jugendclub geäußert hat.

Der Jugendliche, Folke Fitsch, lädt alle Gemeinderatsmitglieder auf einen Besuch im Jugendclub ein, um sich selber ein Bild vom Geschehen zu machen. Er sieht darin eine Verbesserung der Kommunikation zwischen Gemeinderat und den Jugendlichen.

Gemeinderätin, Frau Hecht, spricht noch einmal die vergangenen extremen Vorkommnisse an, die im Jugendclub auftraten. Sie ist von den Plänen der Jugendlichen zur Weiterführung des Clubs positiv überrascht. Frau Hecht fordert die Jugendlichen auf, die Kontrolle des Verzehrs von Alkohol sehr ernst zu nehmen.

Nach den Öffnungszeiten des Jugendclubs erkundigt sich Gemeinderat, Herr Bühnemann. Über die Woche ist er täglich bis 22.00 Uhr offen und am Wochenende bis 01.00 Uhr, so Folke Fitsch.

Von Gemeinderätin, Frau Grasse, kommt der Vorschlag, einen Clubrat zu bilden. Er hätte bessere Kompetenzen, bei Vorkommnissen, sofort reagieren zu können. Z.B. Ausschluss bzw. Hausverbot von Jugendlichen. Frau Grasse lädt die Jugendlichen zu einem erneuten Gespräch in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen ein. Sie wünscht sich den Erhalt des Jugendclubs für die Jugend.

Es folgt noch eine kurze Diskussion zwischen Gemeinderat und den Jugendlichen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, fügt abschließend hinzu, dass er der 1. Ansprechpartner bei Problemen und Fragen ist. Er befragt den Gemeinderat nach weiteren Anregungen und Hinweisen und dankt den Jugendlichen für die konstruktiven Ausführungen.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Es sind 3 Einwohner anwesend. Sie werden vom Bürgermeister, Herr Fitsch, begrüßt.

**Jenny Lindsdorf aus Mahlwinkel,
Sandra Wille-Werner aus Mahlwinkel,
Charleen Steingrube aus Mahlwinkel**

Diese 3 Einwohner haben schulpflichtige Kinder in Burgstall. Frau Linsdorf stellt eine Frage an den Bürgermeister: Wohin mit unseren Kindern nach der Schule?

Frau Linsdorf fügt hinzu, dass im kommenden Jahr 8 Kinder aus Mahlwinkel die Schule in Burgstall besuchen werden. Laut Aussage von Frau Linsdorf würden sie gerne ihre Kinder im Hort in Mahlwinkel anmelden. Leider besteht keine Kapazität im Kindergarten, die Kinder aufzunehmen. Ebenfalls sieht sie den Transport der Kinder zur Schule und den Nachhauseweg als sehr problematisch.

Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, gibt daraufhin die Antwort, dass es für den Hort in Mahlwinkel nur 2 Anmeldungen gab und für 2 Kinder einen Hort zu eröffnen und eine Erzieherin bzw. Hortnerin einzusetzen, ist unwirtschaftlich. Das der Wunsch, den Hort in Mahlwinkel wieder zu eröffnen, der Eltern besteht, ist an Herrn Schmette bereits herangetragen worden. Er gibt weiterhin den Hinweis, dass die Eltern eigenverantwortlich für den Hin-, und Rückweg ihrer Kinder zur Schule sind.

In den kommenden Jahren geht die Tendenz dahin, wieder mehr Kinder in den Horten zu betreuen. Das wird auch in der Planung für den neuen Haushalt mit berücksichtigt. Mahlwinkel findet dabei auf jeden Fall Beachtung. Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, versucht es im Sinne der Eltern positiv zu klären.

Frau Linsdorf spricht die Kita in Mahlwinkel an. Ihrer Meinung nach, wäre er ausbaufähig, um dort Hortkinder unterzubringen. Dem muss Herr Schmette widersprechen. Dort ist kein 2. Fluchtweg von der oberen Etage nach unten vorhanden. Die bestehende Treppe im Kita-Gebäude ist auch nicht kindgerecht. Es würden sehr hohe Kosten für einen Aus-, bzw. Umbau anfallen. Frau Linsdorf bittet um einen schnellen Lösungsvorschlag.

Gemeinderätin, Frau Hecht, erfragt von den Einwohnern die Busfahrzeiten für die Schülerbeförderung von Burgstall nach Mahlwinkel. Nach der Schulzeit, um 13.35 Uhr fährt einmalig der Bus – so Frau Linsdorf. Eine Änderung der Beförderungszeiten könnte im Landkreis angemeldet werden.

Gemeinderätin, Frau Duhme, ist der Meinung, eine Möglichkeit zu finden, um den Anbau an der bestehenden Kita in Mahlwinkel zu realisieren. Sie ist der Auffassung, dass man den Bürgern von Mahlwinkel schlecht erklären kann, dass in Angern ein neuer Kindergarten gebaut wird und für Mahlwinkel sind keine Gelder für den Anbau vorhanden. Es sollte zeitnah eine positive Regelung getroffen werden.

Frau Linsdorf spricht in ihrem Namen und der 2 anwesenden Mütter und bittet den Gemeinderat und die Verbandsgemeinde um entsprechende Informationen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, verabschiedet um 20.15 Uhr die 3 Einwohner aus Mahlwinkel.

zu 7 Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen

Bürgermeister, Herr Fitsch, gibt zu diesem Tagesordnungspunkt bekannt, dass der Wunsch des Gemeinderates, Widerspruch gegen das Flurneuordnungsverfahren Sandbeindorf entsprochen wurde. Der Widerspruch wurde rechtzeitig und ordnungsgemäß eingereicht. Die Bestätigung des Eingangs liegt dem Bürgermeister schriftlich vor.

Ab hier in TOP 8 einfügen

Gemeinderat, Herr Herzog, spricht ein Problem mit dem WWAZ an. In den Jahren 2013/14 gehörte Mahlwinkel dem WWAZ Stendal an. Bedingt dadurch hatten die Bürger von Mahlwinkel höhere Gebühren an den WWAZ zahlen müssen. Er stellt fest, dass man nun außerdem an der Nachzahlung von Gebühren von vor 1990 beteiligt wurde. Gemeinderat, Herr Herzog, sieht das als unrechtmäßig an. Er führt ein Beispiel aus Mahlwinkel an: In der Bertingen Straße in Mahlwinkel wurden Abwasserleitungen gelegt. Auch bei der AGRAR-Gesellschaft. Diese Gesellschaft besitzt ein weiteres Grundstück, welches ca. 100 m von der Hauptstraße entfernt liegt. Nun hat die AGRAR-Gesellschaft einen Gebührenbescheid über 35.000,00 € erhalten, obwohl dieses Grundstück nie an das Abwassernetz angeschlossen wird. Gemeinderat, Herr Herzog, schlägt vor, dass der Gemeinderat zu dieser Problematik etwas unternimmt.

Aus einer letzten Versammlung des WWAZ heraus, berichtet Bürgermeister, Herr Fitsch, dass die Gemeinde wenig Möglichkeiten hat, darauf Einfluss zu nehmen. In einer Verbandsgemeinderatssitzung kann dieser Sachverhalt dem Vertreter übertragen werden und dann an den WWAZ zur Prüfung weitergegeben werden.

Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, spricht noch einmal das Grundstück der AGRAR-Gesellschaft an. Wenn das dahinterliegende Grundstück zur AGRAR-Gesellschaft gehört, ist es Eigentümeridentität und wird zu dem vorderen Grundstück hinzugerechnet. Das heißt: man bezahlt die gesamte Gebühr.

Gemeinderat, Herr Herzog, ist mit dieser Verfahrensweise absolut nicht einverstanden und bittet den Gemeinderat zu handeln. Bürgermeister, Herr Fitsch, wird dieses Thema in der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung ansprechen.

Zum Thema „Fertigstellung des Festplatzes in Wenddorf“ äußert sich Gemeinderat, Herr Knoost, erneut. Er stellt fest, dass der Fertigstellungstermin zum Reformationstag, nicht eingehalten wurde. Seine Enttäuschung und auch der Bürger von Wenddorf ist groß. Gemeinderat Knoost legt noch einmal offen seine emotionale Meinung über den Werdegang zur Errichtung des neuen Dorfplatzes dem Gemeinderat dar. Er fühlte sich bei der Durchführung bzw. Umsetzung der Neugestaltung des Dorfplatzes nicht ernst genommen. Seine Forderung geht nun dahin, eine klare Abfolge der weiteren Arbeiten zu benennen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, informiert Gemeinderat, Herr Knoost, dass in der 46. Kalenderwoche die Spielgeräte auf dem Dorfplatz DIN-gerecht eingesetzt werden. Diese Arbeiten werden durch eine Firma aus Brandenburg ausgeführt.

Ebenfalls wurden die Pflasterarbeiten für den Standort der Sitzgruppe in Auftrag gegeben. Lediglich eine Bemusterung der Steine ist noch erforderlich. Ein Problem stellt die Größe der Pflasterfläche dar. Die Vorschriften des TÜV/DEKRA für den Fallschutzbereich der Spielgeräte haben sich geändert. Entsprechende Unterlagen und konkrete Pläne, die vom Bauamt erstellt werden sollten, liegen nicht vor.

Bürgermeister, Herr Fitsch, sichert eine Veränderung des baulichen Zustandes zu.

Gemeinderätin, Frau Duhme, erfragt, ob die Anschaffung eines Laubsaugers für die Ortsteile Mahlwinkel und Bertingen möglich wäre. Sie bittet, diese Anschaffung mit in

die Haushaltsplanung für 2018 aufzunehmen. Bürgermeister, Herr Fitsch, spricht über die geplante Neuanschaffung von Kommunaltechnik. Der Rasentraktor in Bertingen ist nach 14 Jahren kaputt gegangen und nicht mehr reparabel. Die Einholung von Angeboten zum Neuerwerb läuft.

Gemeinderätin, Frau Hecht, bezieht sich auf die Fertigstellung der Straßenreparaturarbeiten am Übergang Chausseestraße zur Bruchstraße. Sie spricht das noch nicht bearbeitete Straßenpflaster in Höhe der Einfahrt am gegenüberliegenden Parkplatz an, welches nicht erneuert wurde. Bürgermeister, Herr Fitsch erklärt, dass dafür die entsprechenden Mittel für das kommende Haushaltsjahr mit eingeplant sind.

Die Weitsprunganlage auf dem Sportplatz in Angern ist defekt. Gemeinderat, Herr Horstmann, informiert den Gemeinderat, dass der SV Angern sich dafür nicht verantwortlich fühlt. Begründet dahingehend, dass diese Weitsprunganlage nicht vom Sportverein, sondern nur von der Schule genutzt wird. Nach Rücksprache mit dem Sportverein Angern und dem Bürgermeister, wäre der Austausch der Gummimatte in der Weitsprunganlage ausreichend.

Weiterhin möchte Gemeinderat, Herr Horstmann, wissen, ob die Sanierung der Toiletten in der Schule erfolgt. Laut Aussage von Herrn Fitsch, fand eine Besichtigung durch das Bauamt, Frau Schlickum und Frau Peinelt statt. Geplante Sanierung ist in den Weihnachtsferien 2017/18.

Gemeinderat, Herr Knoost, bittet bei Beginn der Fräsarbeiten auf dem Sportplatz, die Stubben in Wenddorf mit zu entfernen. Er gibt ebenfalls den Hinweis, die lockeren Dachsteine auf dem Bürgerhaus zu reparieren.

Nach der Stele und die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof in Angern erkundigt sich Gemeinderat, Herr Widdecke. Er erhält vom Bürgermeister, Herr Fitsch, die Auskunft, dass zur Zeit in der Verbandsgemeinde geprüft wird, welche Möglichkeiten bestehen.

Gemeinderätin, Frau Stute-Domagalla, möchte gerne wissen, ob um den Bereich der neu aufgestellten Eiche in Wenddorf, ein großzügiger Erdaushub stattfand.

Gemeinderat, Herr Knoost, hatte sich auch einen großflächigeren Aushub gewünscht. Laut der ausführenden Firma Ohlemann wurden für die neue Eiche gute Bedingungen geschaffen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, schließt um 20.45 Uhr den „Öffentlichen Teil“.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Ja-Stimmen:
Nein-Stimmen:
Stimmenthaltungen:

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt waren folgende Gemeinderäte von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:

zu 8 Anfragen und Anregungen

Gemeinderat, Herr Herzog, spricht ein Problem mit dem WWAZ an. In den Jahren 2013/14 gehörte Mahlwinkel dem Abwasserverband Stendal-Osterburg an. Bedingt dadurch hatten die Bürger von Mahlwinkel höhere Gebühren an den Abwasserverband zu zahlen. Er stellt fest, dass man sich nun auch an der Nachzahlung von Gebühren von vor 1990 beteiligen muss. Gemeinderat, Herr Herzog, sieht das als unrechtmäßig an. Er führt ein Beispiel aus Mahlwinkel an: In der Bertinger Straße wurden Abwasserleitungen verlegt. Auch bei der AGRAR-Gesellschaft. Diese Gesellschaft besitzt ein weiteres Grundstück, welches ca. 100m von der Hauptstraße entfernt liegt. Nun hat die AGRAR-Gesellschaft einen Gebührenbescheid über 35.000,00 € erhalten, obwohl dieses Grundstück nie an das Abwassernetz angeschlossen wird. Gemeinderat, Herr Herzog, schlägt vor, dass der Gemeinderat zu dieser Problematik etwas unternehmen sollte.

Aus einer letzten Versammlung des WWAZ heraus, berichtet Bürgermeister, Herr Fitsch, dass die Gemeinde wenig Möglichkeiten hat, darauf Einfluss zu nehmen. In einer Verbandsgemeinderatssitzung kann dieser Sachverhalt dem Vertreter übertragen werden und dann an den WWAZ zur Prüfung weitergegeben werden.

Verbandsgemeindebürgermeister, Herr Schmette, spricht noch einmal das Grundstück der AGRAR-Gesellschaft an. Wenn das dahinterliegende Grundstück zur AGRAR-Gesellschaft gehört, handelt es sich hierbei um Eigentümeridentität und wird zu dem vorderen Grundstück hinzugerechnet. Das heißt: man bezahlt die gesamte Gebühr.

Gemeinderat, Herr Herzog, ist mit der Verfahrensweise absolut nicht einverstanden und bittet den Gemeinderat zu handeln. Bürgermeister, Herr Fitsch, wird dieses Thema in der nächsten Verbandsgemeinderatssitzung ansprechen.

Zum Thema „Fertigstellung des Festplatzes in Wenddorf“ äußert sich Gemeinderat, Herr Knoost, erneut. Er stellt fest, dass der Fertigstellungstermin zum Reformationstag, nicht eingehalten wurde. Seine Enttäuschung und auch der Bürger von Wenddorf ist groß. Gemeinderat Knoost legt noch einmal offen seine emotionale Meinung über den Werdegang zur Errichtung des neuen Dorfplatzes dem Gemeinderat dar. Er fühlte sich bei der Durchführung bzw. Umsetzung der Neugestaltung des Platzes nicht ernst genommen. Seine Forderung geht nun dahin, eine klare Abfolge der weiteren Arbeiten zu benennen.

Bürgermeister, Herr Fitsch, informiert Gemeinderat, Herr Knoost, dass in der 46. Kalenderwoche die Spielgeräte auf dem Dorfplatz DIN-gerecht eingesetzt werden. Diese Arbeiten werden durch eine Firma aus Brandenburg ausgeführt.

Ebenfalls wurden die Pflasterarbeiten für den Standort der Sitzgruppe in Auftrag gegeben. Lediglich eine Bemusterung der Steine ist noch erforderlich. Ein Problem stellt die Größe der zu pflasternden Fläche dar. Die Vorschriften des TÜV/DEKRA für den Fallschutzbereich der Spielgeräte haben sich geändert. Entsprechende Unterlagen und konkrete Pläne, die vom Bauamt erstellt werden sollten, liegen nicht vor. Bürgermeister, Herr Fitsch, sichert eine Veränderung des baulichen Zustandes zu.

Gemeinderätin, Frau Duhme, erfragt, ob die Anschaffung eines Laubsaugers für die Ortsteile Mahlwinkel und Bertingen möglich wäre. Sie bittet, diese Anschaffung mit in die Haushaltsplanung für 2018 aufzunehmen. Herr Fitsch, spricht über die geplante Neuanschaffung von Kommunaltechnik. Der Rasentraktor in Bertingen ist nach 14 Jahren kaputtgegangen und nicht mehr reparabel. Die Einholung von Angeboten zum Neuerwerb läuft.

Gemeinderätin, Frau Hecht, bezieht sich auf die Fertigstellung der Straßenreparaturarbeiten am Übergang Chausseestraße zur Bruchstraße in Angern. Sie spricht das noch nicht bearbeitete Straßenpflaster in Höhe der Einfahrt am gegenüberliegenden Parkplatz an, welches nicht erneuert wurde. Bürgermeister, Herr Fitsch, erklärt, dass dafür die entsprechenden Mittel für das kommende Haushaltsjahr mit eingeplant sind.

Die Weitsprunganlage auf dem Sportplatz in Angern ist defekt. Gemeinderat, Herr Horstmann, informiert den Gemeinderat, dass der SV Angern sich dafür nicht verantwortlich fühlt. Begründet dahingehend, dass diese Weitsprunganlage nicht vom Sportverein, sondern nur von der Grundschule genutzt wird. Nach Rücksprache mit dem Sportverein Angern und dem Bürgermeister, wäre der Austausch der Gummimatte in der Weitsprunganlage ausreichend.

Weiterhin möchte Gemeinderat, Herr Horstmann, wissen, ob die Sanierung der Toiletten in der Schule erfolgt. Laut Aussage von Herrn Fitsch, fand eine Besichtigung durch das Bauamt, Frau Schlickum und Frau Peinelt statt. Geplante Sanierung ist in den Weihnachtsferien 2017/18.

Gemeinderat, Herr Knoost, bittet bei Beginn der Fräsarbeiten auf dem Sportplatz, die Stubben in Wenddorf mit zu entfernen. Er gibt ebenfalls den Hinweis, die lockeren Dachsteine auf dem Bürgerhaus zu reparieren.

Nach der Stele und die Urnengemeinschaftsanlage auf dem Friedhof in Angern erkundigt sich Gemeinderat, Herr Widdecke. Er erhält vom Bürgermeister, Herr Fitsch, die Auskunft, dass zur Zeit in der Verbandsgemeinde geprüft wird, welche Möglichkeiten bestehen.

Gemeinderätin, Frau Stute-Domagalla, möchte gerne wissen, ob um den Bereich der neu aufgestellten Eiche in Wenddorf, ein großzügiger Erdaushub stattfand. Gemeinderat, Herr Knoost, hatte sich auch einen großflächigeren Aushub gewünscht. Laut der ausführenden Firma Ohlemann wurden für die neue Eiche gute Bedingungen geschaffen.

zu 13 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil

Im „Nichtöffentlichen Teil“ wurde über die Beschlüsse BV-AN 0302/2017 und BV-AN 0303/2017 jeweils Verkauf von Grund und Boden in Angern abgestimmt, mit dem Ergebnis: Nicht zu verkaufen.

zu 14 Schließung der Sitzung

Der Bürgermeister, Herr Fitsch, bedankt sich bei dem Gemeinderat für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 21.16 Uhr.

Herr Fitsch merkt noch abschließend an, dass die Hauseingänge in der Bertinger Straße 13 a – d in Mahlwinkel durch den Gemeinderat besichtigt werden sollen. Treff wird am 12.12.2017, um 18.30 Uhr, in der Bertinger Straße.

Von Gemeinderätin, Frau Hecht, kommt der Hinweis, die letzte Gemeinderatssitzung in diesem Jahr in mit einem Abendessen zu verbinden. Gemeinderat, Herr Horstmann, bittet darum, dieses Essen in den Januar 2018 zu verschieben, weil sich die Weihnachtsfeiern im Dezember 2017 häufen.

Thomas Schmette

Verbandsgemeindebürgermeister

Ilona Miebes

f.d.Richtigkeit